

Marien Hospital Witten und Knappschaftskrankenhaus Bochum operieren afghanisches Mädchen

Witten, 30.03.2015. Gerade einmal ein Jahr ist Safija jung und bereits jetzt unternimmt das kleine Mädchen aus Afghanistan eine Reise ohne ihre Eltern in ein anderes Land. Ihr Ziel: das Marien Hospital Witten und das Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum. Hier haben die Ärzte eine wichtige Operation vorgenommen, die das zukünftige Leben von Safija maßgeblich verändern wird.

Safija leidet an einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte – eine der häufigsten Gesichtsfehlbildung überhaupt. Während die Erkrankung in Deutschland in den meisten Fällen bereits bei den Ultraschalluntersuchungen vor der Geburt festgestellt werden kann und die Eltern frühzeitig über die Behandlungsmöglichkeiten informiert werden können, sind die medizinischen Möglichkeiten in einem Land wie Afghanistan eher begrenzt. „Ohne die Operation hätte Safija große Schwierigkeiten, ein normales Leben zu führen. Die rechte und linke Lippen- und Oberkieferhälfte sind von einander getrennt. Das heißt, dass nicht nur das Gesicht stark deformiert ist, sondern auch, dass die Patienten starke Schluckbeschwerden haben und sich ihre Sprache nicht richtig entwickeln kann“, weiß Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel, Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie am Knappschaftskrankenhaus Bochum.

Vor einiger Zeit kam die Hilfsorganisation „Kinder brauchen uns e.V.“ aus Mühlheim auf die Klinik in Langendreer zu und fragte, ob man bereit sei, das Mädchen kostenlos zu operieren. Da das Knappschaftskrankenhaus bei chirurgischen Eingriffen bei Kindern eng mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Marien Hospital Witten zusammenarbeitet, entschieden sich beide Krankenhäuser gemeinsam dazu, Safija zu helfen. „Die Zusammenarbeit funktioniert immer sehr gut. Beide Kliniken liegen nah beieinander. Und auch im Fall von Safija haben wir hervorragend Hand in Hand gearbeitet“, erklärt Dr. Jan-Claudius Becker, Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik am Marien Hospital Witten. Auch die Feuerwehr Bochum beteiligte sich an der Kooperation und transportierte das afghanische Mädchen kostenlos.

In einem ersten Eingriff wurde jetzt die Lippe des Mädchens von Prof. Dr. Kunkel korrigiert. „Das ist ein recht anspruchsvoller Eingriff, der ca. zweieinhalb Stunden gedauert hat. Nach etwa einer Woche können wir die Fäden ziehen“, erläutert der Chirurg. Die Vor- und Nachsorge der kleinen Patienten wurde im Marien Hospital Witten vorgenommen. „Wir ermöglichen bei uns eine möglichst schmerzfreie Behandlung, um den Kindern die Angst vor dem Krankenhausaufenthalt zu nehmen. Hier kontrollieren wir, dass die Wundheilung ohne Komplikationen verläuft“, so Dr. Becker.

Während ihrer Zeit im Ruhrgebiet ist Safija bei einer Pflegefamilie untergebracht. Nach der Lippenoperation folgt bei einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte im Normalfall nach einigen Monaten die Gaumenkorrektur. In einem letzten Schritt wird die Kieferspalte behandelt.

BU: Prof. Dr. Dr. Martin Kunkel, Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie (I.), Dr. Jan Claudius Becker, Chefarzt der Kinder- und Jugendklinik am Marien Hospital Witten (r.), Zahnarzthelferin Lisa Wieczorek (Mitte), und Pflegemutter Gabriele Tanz (2. v. r.), freuen sich, dass es der kleinen Safija nach der Lippen-Operation schon viel besser geht.

Hintergrund:

Mitten in der St. Elisabeth Gruppe bietet das **Marien Hospital Witten** eine maximale Versorgung für jährlich rund 22.000 stationäre und 44.000 ambulante Patienten mit 362 Betten acht Abteilungen und einer Belegabteilung. Das Leistungsangebot reicht von der medizinischen Klinik, der Kardiologie, der Chirurgie, dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe und der Gefäßchirurgie über die Frauenklinik, die Geburtshilfe sowie die Kinder- und Jugendmedizin bis zur Anästhesie-, Schmerz- und Intensivmedizin. Die besonderen Kompetenzen des Krankenhauses spiegeln sich auch in den zahlreichen Zentren wider: Brustzentrum, Darmkrebszentrum, Gynäkologisches Krebszentrum, Kontinenz- und Beckenbodenzentrum, Myomzentrum und Perinatalzentrum: www.marien-hospital-witten.de

Die **St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr** ist eine dynamisch wachsende kirchliche Gruppe von Akutkrankenhäusern und Fachkliniken der maximalen Breitenversorgung, Altenpflegeeinrichtungen, eines Hospizes und diversen Schulungseinrichtungen. Die Standorte in Herne und Witten stellen mit derzeit 4.000 Mitarbeitern und mehr als 1.500 Planbetten die überregionale Versorgung mitten im Ruhrgebiet sicher. Alle Gruppenmitglieder zeichnen sich durch fachliche Kompetenz und Menschlichkeit aus.

Unter dem Dach der Gruppe sind die fünf Krankenhäuser: das St. Anna Hospital Herne, das Marien Hospital Herne – Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, das Rheumazentrum Ruhrgebiet; das St. Marien Hospital Eickel und das Marien Hospital Witten sowie die folgenden Einrichtungen zusammengeschlossen: Gästehaus St. Elisabeth, Lukas-Hospiz, Arztpraxen – MVZ Herne, das Bildungszentrum Ruhr sowie das Bildungswerk e.V. und die Ambulanten Dienste.

Das **Knappschafts Krankenhaus Bochum** wurde 1909 als Gemeindekrankenhaus gegründet und ist seit 1977 Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum. Heute verfügt das Universitätsklinikum über 485 Betten und neun Fachabteilungen. Jedes Jahr werden 20.000 stationäre sowie 47.000 ambulante Patienten behandelt. Den hohen Standard der Patientenversorgung stellen 1400 hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter sicher. Durch die moderne apparative und technische Ausstattung sind innovative Diagnose- und Therapieverfahren etabliert.

Kontakt

St. Elisabeth Gruppe –
Katholische Kliniken Rhein-Ruhr
Gesamtleitung Marketing & Kommunikation
Dr. Daniela Lobin
Hospitalstr. 19
44649 Herne
Fon: 02325/986-2660
Fax: 02325/986-2649
Email: daniela.lobin@elisabethgruppe.de

Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus
Bochum GmbH
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bianca Braunschweig
In der Schornau 23-25
44892 Bochum
Fon: 0234/299-84033
Fax: 0234/299-4098
Email: bianca.braunschweig@kk-bochum.de